

Inhalt

Das Ländle und sein großes Herz	9
---------------------------------------	---

Sagen und Legenden der Sieben Schwaben

»Wie alle Sieben für Einen, so für alle Sieben nur Einen.«	
Wie die Sieben Schwaben nach Augsburg kommen und sich Waffen holen	10
»Ein braver Mann geht geradeaus.«	
Wie die Sieben Schwaben weiterziehen und welchen Weg sie einschlagen	12
»Den Esel kennt man an den Ohren.«	
Wie die Sieben Schwaben sich von einer Zauberin wahrsagen lassen	12
»Hott bedeutet wahr, hüst bedeutet nicht wahr.«	
In diesen und den anderen Kapiteln wird erzählt, was sich vorderhand mit den Sieben Schwaben zuge- tragen hat	14
Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen	
Vom Gelbfüßler – und was sich weiter begeben	15
Zwei Mägen, aber kein Herz	
Vom Knöpfleschwaben – und was sich weiter zugetragen ...	17
»Was ich heut' soll verzehren, ist gestern schon getan.«	
Vom Blitzschwaben – und was sich sonst ereignet	18
»Gott verlässt keinen ehrlichen Schwaben nicht.«	
Vom Spiegelschwaben und dem Allgäuer – und was ferner geschehen	19
Am Tod gestorben	
Wie die Sieben Schwaben auf einen Bären stoßen und was sie dazu sagen	20
»Hy, Ochs'!«	
Wie die Sieben Schwaben in den Stauden stecken bleiben ..	21
Menschliche Balz: Eindeutig zweideutig	
Wie die Sieben Schwaben einem Mägdlein begegnen und wie der Blitzschwab von ihr auf die Kirbe gela- den wird	22
Bayern – Spvgg Schwaben 0:7	
Wie die Sieben Schwaben einem Bayern begegnen und wie sie ihn heimschicken	23

Lichtgestalt in der Seele, den Leibhaftigen auf den Lippen	
Das Kapitel vom Waldbruder	25
Bis über die Grenze mit Sichel und Sense	
Welches Lied der Blitzschwab gesungen	26
Den Memminger Mond zu sehen gewohnt	
Wie der Blitzschwab Händel bekommt mit dem Spiegel- schwaben und wie sie wieder gut Freund geworden sind	27
»Mir dampft ja schon die Bluse.«	
Wie der Blitzschwab an dem Allgäuer Rache nimmt	28
Bis dass der Bär euch scheidet	
Was für eine Gefahr dem Spiegelschwaben droht und wie er sich daraus errettet	29
An gute Kehlen zu verschenken: Märzenbier im April	
Wie sie gegen Wissen und Willen in die Stadt Mem- mingen kommen und dort Bierbeschau halten	30
»Ich geh' schwimmend durch die Straßen ...«	
Wie unsere Schwaben durch das blaue Meer schwim- men, ohne zu ersaufen	32
Auch ohne Drahtesel Helden der Landstraße	
Wie der Allgäuer die Landstraße findet, aber bald er- soffen wäre	34
»Hier schwabe ich und kann nicht anders.«	
Einige Stückerle vom Nestelschwaben, woraus hervorzu- gehen scheint, dass er kein Schwabe war	34
Richter und Henker – kein Dichter und Denker	
Wie die Sieben Schwaben aufgefangen und festgesetzt werden	36
Wo Milch und Spätzle sinnlos walten, da kann sich kein' Justiz gestalten	
Wie die Sieben Schwaben sich aus der Gefangenschaft befreien	37
Stiernacken Leutkirch – Ochsen Schwanz Allgäu 0:0 n.V.	
Wie die Sieben Schwaben einer Herde Vieh begegnen und wie der Allgäuer ein Stiergefecht hält	38
»Eins, eins, eins.«	
Noch ein paar Stückerle vom Nestelschwaben	39

Eine Klinikpackung der eigenen Medizin	
Von einem fahrenden Schüler und was er von Schwabenstreichen erfahren	40
»Du hast mehr Väter als Brüder.«	
Wie der Spiegelschwab einen Tiroler foppt und von ihm wieder gefoppt wird	42
Schwabendavid gegen Goliath	
Von einem Heldenstück, das der Blitzschwab getan	43
Eine Fantastilliarde Narrengold	
Vom Spiegelschwaben und wie er einen Schatz findet	44
»Potz Blitz!«	
Wie die Sieben Schwaben einem Juden begegnen, der sich mit ihnen in einen Handel einlässt	45
Heute im Angebot: Sieben Ellen Wurst für 30 Prügel	
Wie die Sieben Schwaben sich die Ravensburger Würste schmecken lassen und wie sie ihnen bekommen	47
Diebesfinger als Katzenpfote	
Wie die Sieben Schwaben vor einem Galgen vorbeigehen und einen Gehenkten befreien	49
»Ich bin blessiert und hab' kein 'Wund'.«	
Wie der Blitzschwab Heimweh bekommt und wie ihn der Spiegelschwab davon kuriert	50
Ein Mann hat Taten zu tun	
Wie der Nestelschwab seine Mutter findet, aber seinen Vater nicht	52
Ein Herz, eine Seele, ein Kopf	
Von etlichen erbaulichen Gesprächen, die der Knöpfelschwab mit dem Nestelschwaben gehalten hat	53
»Jetzt hat die Prozession ein End'.«	
Wie die Sieben Schwaben des Sees ansichtig werden und was sie dazu sagen	54
Wem die Stunde schlägt	
Wie die Sieben Schwaben zum letzten Mal Mittag halten und dabei Todesbetrachtungen anstellen	56
Kurasche	
Wie die Sieben Schwaben sich in Schlachtordnung stellen	57
In Überlingen nichts Neues	
Wie die Sieben Schwaben den Strauß bestehen	58

»Esst ihr die guten Kartoffeln, ich esse den schlechten Braten.«	
Wie die Sieben Schwaben ein Siegeszeichen errichten und in Frieden und Freuden in Überlingen einziehen	60
Oseille Royale Extra Brut	
Dies Kapitel handelt von den Seeweinen und welchen die Sieben Schwaben zu guter Letzt getrunken haben ..	61
Jesus Nazarenus Rex Suebis	
Von der Kappel zum schwäbischen Heiland	62
Blitzschwab + Kätherle = ♥♥♥♥♥♥♥♥	
Das letzte Kapitel, womit aber die Geschichte von den Sieben Schwaben noch nicht zu Ende ist	63
Ein kleines Wörterbuch: Schwäbisch – Deutsch	

Sagen und Legenden von Jägern und Wäldern

Ein wahrer Brüller	
Der Ranzepuffer	68
Ein Weh, ein Re – ein Kontra	
Der Jäger des Zollern	69
»Hu dock dock dock!«	
Der ewige Jäger in Schwaben	69
»Hu Dreck Dreck Dreck!«	
Vom Buchjäger	70
»Solches ist noch niemandem offenbart worden!«	
Der Weltsjäger (das Weltschjägerle)	71
Hauke Haiens Dienstkollegen	
Die Schimmelreiter	73

Sagen und Legenden von Hexen, Zauberern und Zwergen

Mama Morgana	
Sibyllenhöhle	75
Hexenbrand den Ritter schwand	
Das Feuer der Hexe	77
»Nur drei Mal dreifach küsse mich.«	
Melusine	78

Geheimnisse des Wassers	
Die Seejungfrauen	81
»Mein Schöpfer, mein Grund.«	
Das Rockertweible	82
Hotel Wasserfrau und Hotel Holzfrau	
Wasser- und Holzfrauen	83
Die fleißigen Spinnerinnen	
Vom Urschelberg.....	84
»Pfitzede pfitz!«	
Die Nachtfräulein	85
»O weh, o weh!«	
Erdweible im Heuchelberg.....	86
Eine Ur-Ur-Enkelin der Aphrodite	
Das Hardtfräulein	87
»Das lederne Männle schreit.«	
Die ledernen Männle	88
»Behalt', was de hascht – es is' ja kei' Lascht.«	
Verzettelte Kohlen	89
Der Preis für die Helferlein	
Die Heiden.....	90
»So du mich wirst ergründen, wirst meinen Grund du selber finden.«	
Vom Hutzenbacher und anderen Seen	91
Vade retro!	
Attila vor Augsburg.....	93
Saures in Süßen	
Das Pelzweible	94

Sagen und Legenden von Kirchen und Klöstern

»Einmal ins Kloster bitte, ohne Rückfahrkarte.«	
Frau Wendilgard	96
Krankheit und Heilung aus einer Hand	
Kinderwallfahrt	97
Himmliche Diebstahlsicherung	
Unsere Frau zu den Nesseln	98
Mit Kanonen auf Kinder schießen	
Regiswindis	99
Küchenlatein	
Die drei seltsamen Heiligen	100

Undank ist der Mönche Lohn	
Meister Sürlin	101
»Vergelt's Gott!«	
Knöpflinsnächte	102
»Deine Treu hat ihren Lohn dahin.«	
Albertus Magnus zu Lauingen.....	103
Sankt Kümmernis	
Die Kümmernisbilder	105
Wernher – beinhart	
Der Abt zu Kalbsangst.....	106

Sagen und Legenden vom Teufel und von Jungfrauen

Eine Nase tankt Super	
Des Teufels Nase	108
Ora et labora	
Grab der Jungfrau.....	109
Unbeugsame Heldinnen	
Notburga	110
Jeder Schuss ein Tor	
Die Farrensamener	111
Des Teufels Sägen	
Teufelsmühle und Teufelswehre	113
Der Mondscheintarif	
Arbeit im Mondschein	114

Sagen und Legenden von Bergen, Burgen und Schlössern

Wer was wird, wird Wirt	
Wirt am Berg.....	115
Am Barsche necken	
Götzens Turm.....	116
In guten wie in schlechten Zeiten	
Die Weibertreue.....	117
»Nimmermehr!«	
Der Rabe auf Stolzeneck.....	118
»Dieses Kind wird dein Tochtermann und Erbe!«	
Der Graf von Calw	119

Kuno Kolumbus	
Der Falkensteiner	122
Im Felde unbesiegt	
Der alte Zoller	123
»It ze lützel und it ze viel.«	
Burggeist Poppele	125
Ewig und drei Tage	
Der Klopfer und der Stauer Geist	126
»Bravo, Männchen. Bravo!«	
Reißenstein und Riese Heimen-Stein	128
Göttliche Spuren	
Herrgottstritte	129
1 Drache + 1 Prinzessin + 3 Kleider = o Hochzeit	
Von Drachenbergen	130

Sagen und Legenden von Geistern, Gespenstern und anderen Gesellen

»Iss nicht nur Milch, iss auch Bröckchen!«	
Schlangen als Kindergäste	132
Kronenspiele	
Der Schlangenkönig	133
»Hol' mir mal 'ne Flasche Milch, sonst streik' ich hier und schütze nicht weiter.«	
Die Schlangenamme	134
Das Geistlein in die Hölle springt, wenn das Geld im Kloster klingt.	
Geister auf Weinsberg	136
Mastektomie im Mittelalter – weil Krieg ist	
Wimpfens Name	137
Geistlose, Geistervölker und die Hölle auf Erden	
Der Grafensprung und andere Sagen	138
Die Hand an der Wiege, der Kiel am Papier	
Doktor Faust in Schwaben	140
»Ich will dein Fleisch den Vögeln unter dem Himmel ge- ben und den Tieren auf dem Felde.«	
Riese Einheer	141
»Was soll man mit einer Mutter tun, die ihre Kindlein er- saufen lassen will?«	
Die Sage vom Kindersegen	141

»Nimm dich in Acht!«	
Das Graale	142
»Tri tra trullala, d'r Käscherle is' da!«	
Geist Käscherle	143
»Schwoabaliesel, heb' dei Fießel!«	
Das vierblättrige Kleeblatt	144
Nichts	
Die Erdbeeren	146
Gänsewein, Auslese mit Prädikat	
Gansloser Streiche	146
»Trink', trink', Schwesterlein trink'!«	
Der Weibertrunk zu Weilheim	149
Eine Anleitung für junge Frauen im 19. Jahrhundert	
Andreasnacht	150
Abgezockt	
Die Untergänger	153
Die Geistermannschaft vergangener Jahrhunderte	
Die Schrettele	154
Ein Besuch von Frau Thekla	
Spinne aus dem Munde	155
Agathe Bauer, Anneliese Braun und ein Erdnussbier	
Ach Alm!	156
Spvvg Freude 10 – VfL Verzagen o	
Pesttanz zu Immenstadt	157
»Ich schwör's bei meinem Eid.«	
Breithut und andere Geister	158
Literatur- und Quellenverzeichnis	160